Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Gesammelte Werke in zehn Bänden

Der Pfarrer von Kirchfeld. Der Meineidbauer. Die Kreuzelschreiber

Anzengruber, Ludwig

Stuttgart, 1896

Szene VII

urn:nbn:de:bsz:31-86778

Visual Library

Siebente Scene.

Vorige. Brigitte (durch die Mitte).

Brigitte.

Es ist ein Dirndl unt', das mit'n hochwürdigen Herrn aus Einöd reden möcht'.

Vetter.

Das ist sie schon!

Hell.

Führe sie nur herauf. — Das dürfte wohl deine Gehilfin werden, Brigitte!

Brigitte (schon an der Thüre, wendet sich um).

So? Na, das wär' mir schon recht. Das Dirndl ist recht nett und sauber und net a bissel aufdringlich. I hol's gleich! (Ab.)

Hell (lächelnd zu Vetter).

Ei, Ihr Schützling tritt unter günstigen Aspekten ins Haus. Sie müssen wissen, was das heißt, wenn die Brigitte das Lob eines jungen Mädchens singt, sonst weiß sie ihnen wenig Gutes nachzusagen und ist gegen alle, die sie nicht kennt, sehr mißtrauisch.

Achte Scene.

Vorige (ohne Brigitte). **Annerl** (bleibt unter der Mittelthür mit stummem Knicks stehen).

Vetter (ihr entgegen, indem er sie bei der Hand nimmt und vorführt).

Komm nur, ich habe schon für dich gesprochen.

Annerl (hat ihm die Hand geküßt).

Vetter.

Und der hochwürdige Herr hat mir bereits die Hand darauf gegeben, daß er dich aufnehmen will.

Annerl.

Vergelt's Gott! (Küßt dem Hell die Hand.)